

Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	24.02.2014

Verhalten und Information der Bevölkerung im Störfall

hier: Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)
AN/0256/2014

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, die Bevölkerung über das Verhalten im Störfall umfassend aufzuklären und dies regelmäßig zu wiederholen. Vor allem in Kindergärten und Schulen sind ggfs. Übungen durchzuführen. Katastrophen- und Evakuierungspläne sind umfassend bekannt zu geben.

Außerdem wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob Sirenenwarnungen und Mediendurchsagen nach einem Störfall schneller erfolgen können, als das beim letzten Störfall in Godorf der Fall war.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Berufsfeuerwehr Köln -37- führt vier Mal im Jahr einen Probealarm aller 81 Sirenen in Köln durch. Im Vorfeld der Probealarme werden Medieninformationen mit der Bedeutung der Sirensignale und Verhaltenshinweisen für die Bevölkerung mit der Bitte um Veröffentlichung herausgegeben.

Darüber hinaus entwickelt die Berufsfeuerwehr Köln zur Zeit ein Merkblatt über das richtige Verhalten bei Sirenenalarmen. Dieses Merkblatt soll in städtischen Einrichtungen und in den Bürgerämtern verteilt werden. Auch bei der Brandschutzerziehung von der Berufsfeuerwehr Köln wird das Merkblatt zukünftig an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgegeben werden.

Bei den Evakuierungs- und Katastrophenschutzplänen von der Berufsfeuerwehr Köln handelt es sich um Einsatzpläne, die das Handeln der Einsatzkräfte und das Zusammenwirken der beteiligten Organisationen regeln. Sie sind daher für die Bevölkerung weniger hilfreich.

In der Anfangsphase eines Schadensereignisses ist es regelmäßig sehr schwer, verlässliche Informationen über Ursache und Auswirkungen des Ereignisses zu erhalten. Die Berufsfeuerwehr Köln ist bestrebt, Sirenenauslösung und Information in engem zeitlichem Zusammenhang zu veranlassen. Da die Sirenenauslösung jedoch lebensrettend sein kann, geht diese der Information eindeutig vor. Soll die Sirenenauslösung so früh wie möglich erfolgen, muss hingenommen werden, dass es einige Minuten dauern kann, bis Informationen über das Radio ausgestrahlt werden können.

Dies möchte die Berufsfeuerwehr Köln zukünftig noch stärker vermitteln. Die bloße Wahrnehmung eines Sirensignals soll dazu führen, dass die Bevölkerung geschlossene Räume aufsucht, Fenster, Türen und Lüftungsanlagen schließt und ggf. auch fremden Personen Zuflucht gewährt.

Danach können dann Informationen über Radio Köln, die Bürgertelefone und die Internetseite der

Stadt Köln (www.stadt-koeln.de) eingeholt werden.